

FAMILIE IM STADTTTEIL

Expert*innendialoge



im Sozialraum

Sehr heterogener Sozialraum

Die Sozialstruktur der einzelnen Quartiere weicht voneinander ab.

Im Fokus: Das Brücktorviertel

- Hoher Anteil Familien mit SGB II Bezug 40 %
- Quote SGB II Bezug bei U15 liegt sogar bei 43,2 % (Stadtdurchschnitt 28,6%)
- Im Vergleich zum zur städtischen Quote auch sehr hohe Jugendarbeitslosigkeit 8,9% (2. höchster Wert im Stadtgebiet)
- Anteil Alleinerziehender mit 38,1% der höchste Anteil im Stadtgebiet (Stadtdurchschnitt 25%)

Im Fokus: Marienviertel Ost

- Hoher Anteil Familien mit SGB II Bezug 37%
- Quote SGB II Bezug bei U15 liegt sogar bei 43,1%
- Im Vergleich zum zur städtischen Quote auch sehr hohe Jugendarbeitslosigkeit 7,9% (4. höchster Wert im Stadtgebiet)
- Anteil Alleinerziehender mit 30% sehr hoch im Stadtgebiet

Sozialquartier **Bermensfeld**

- Auch hohe SGB II Quote
- Auch hoher Anteil Alleinerziehender

Die Sozialquartiere **Dümpten** und **Borbeck/Neue Mitte/Grafenbusch** fallen dadurch auf, dass alle Werte im Vergleich der Quartiere besser sind als der Gesamtstädtische Durchschnitt.

VERORTUNG DER STATIONÄREN JUGENDEINRICHTUNGEN



Familienbericht 2017:

In Oberhausen – Ost fehlen Freizeitangebote für Kinder bis 12 Jahren und Grünflächen zur Naherholung für Kinder und Jugendliche

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-1/Kinder und Jugend Stand 2019; Kartengrundlage FNK Regionalverband Ruhr (RVR).
Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

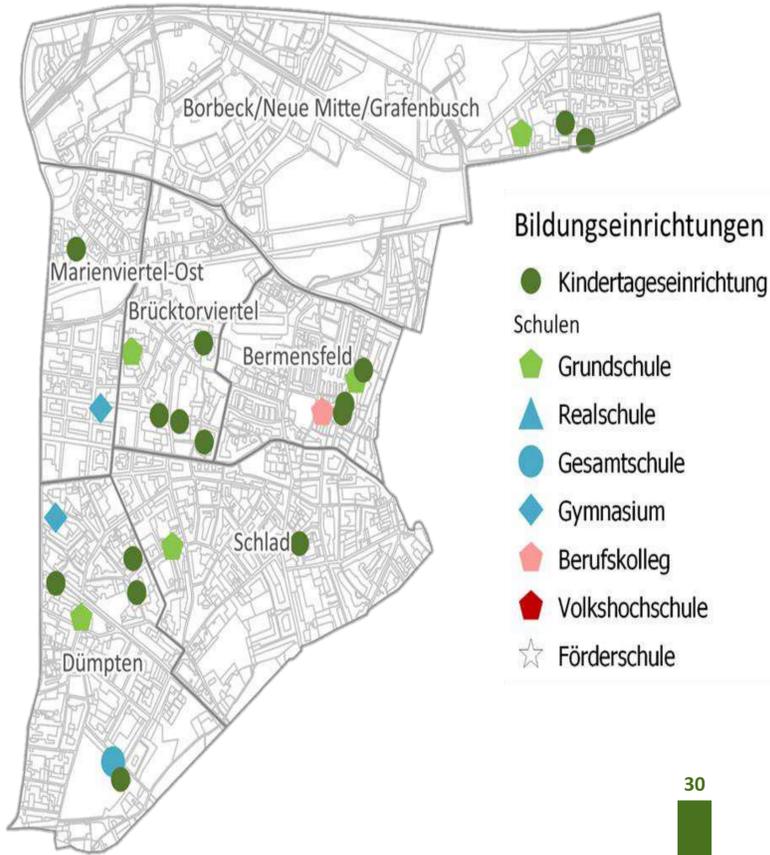
BILDUNG UND GESUNDHEIT

Expert*innendialoge



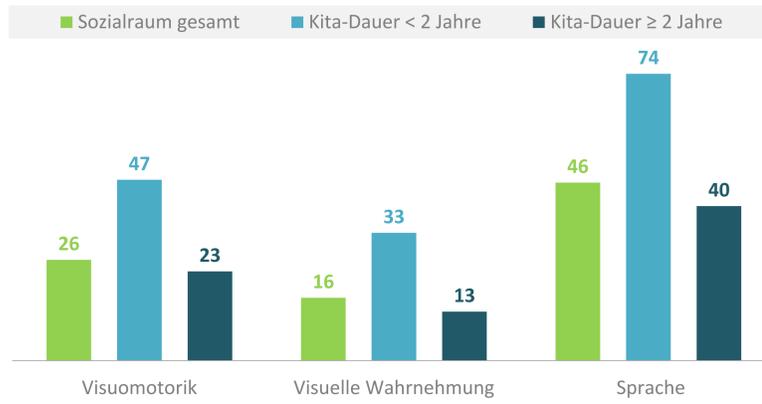
im Sozialraum

VERORTUNG DER BILDUNGSEINRICHTUNGEN



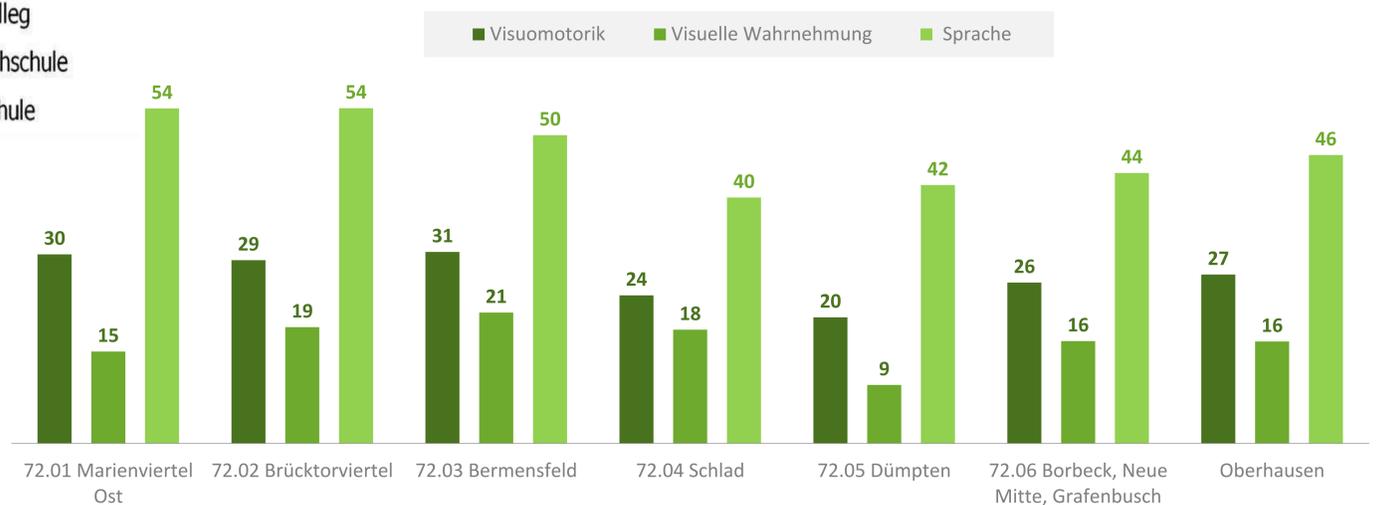
Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-3/Schule; Bereich 3-1/Kinder und Jugend; Kartengrundlage FNK Regionalverband Ruhr (RVR) 2015.

ANTEIL SCHULANFÄNGER*INNEN MIT FÖRDERBEDARF BEI KURZER UND LÄNGERER KITA-DAUER (IN %)

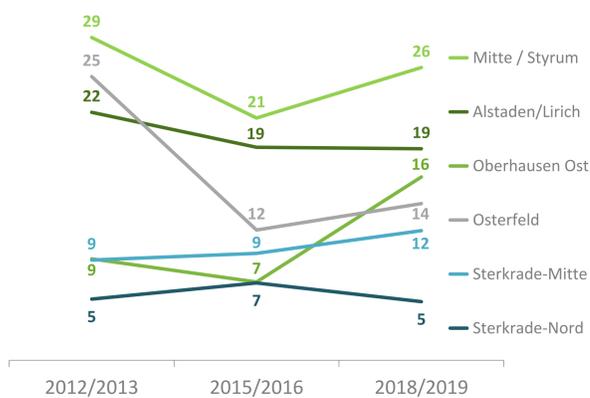


Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-4/Gesundheit, Schuleingangsuntersuchung inkl. Elternfragebogen (für 2016-2018 zusammengefasst); Berechnung Bereich 4-5/Statistik. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.
Anmerkung: Sprache= Sprachkenntnisse und oder deutsche Sprache

ANTEIL SCHULANFÄNGER*INNEN MIT FÖRDERBEDARF NACH BEREICHEN (IN %)

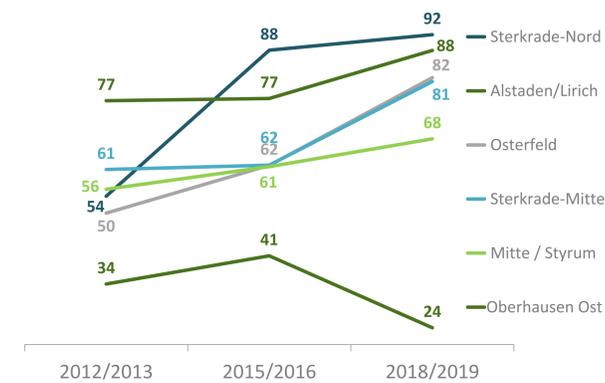


ANTEIL AUSLÄNDER*INNEN AN DEN GRUNDSCHULEN NACH SOZIALRAUM (IN %)



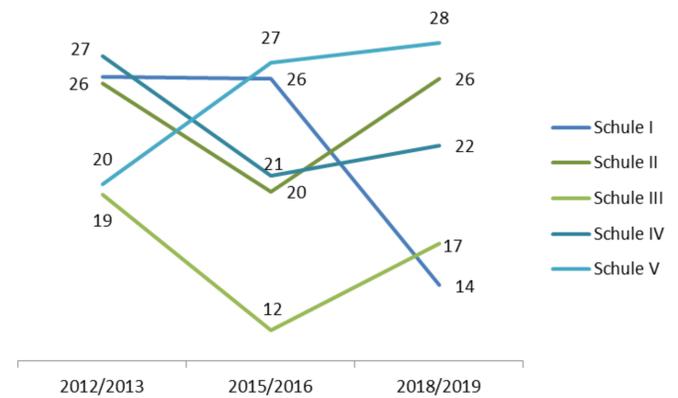
Quelle: IT NRW, Schulstatistik, Berechnung: Stadt Oberhausen, Bereich 3-3/Schule

ANTEIL DER TEILNAHME VON AUSLÄNDER*INNEN AM OFFENEN GANZTAG AN DEN GRUNDSCHULEN NACH SOZIALRAUM (IN %)



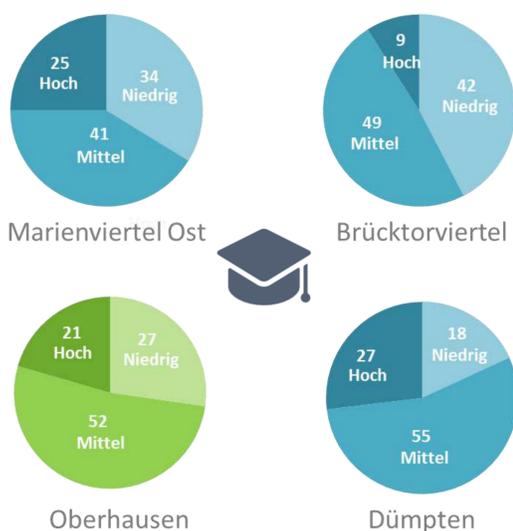
Quelle: IT NRW, Schulstatistik, Berechnung: Stadt Oberhausen, Bereich 3-3/Schule.

ANTEIL REINE GYMNASIALEMPFEHLUNGEN DER GRUNDSCHULEN (IN %)

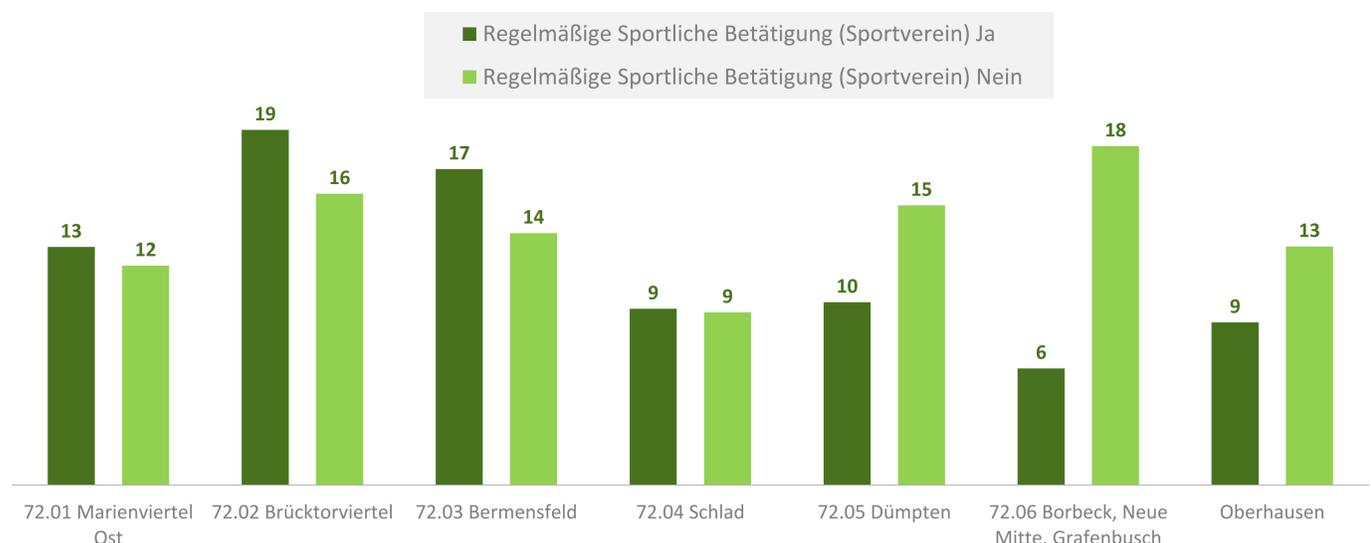


Quelle: IT NRW, Schulstatistik, Berechnung: Stadt Oberhausen, Bereich 3-3/Schule

BILDUNGSNIVEAU DER ELTERN



ANTEIL SCHULANFÄNGER*INNEN MIT ÜBERGEWICHT NACH SPORTLICHER BETÄTIGUNG (IN %)



ARBEIT, AUSBILDUNG, GELD UND LEBEN

Expert*innendialoge



im Sozialraum

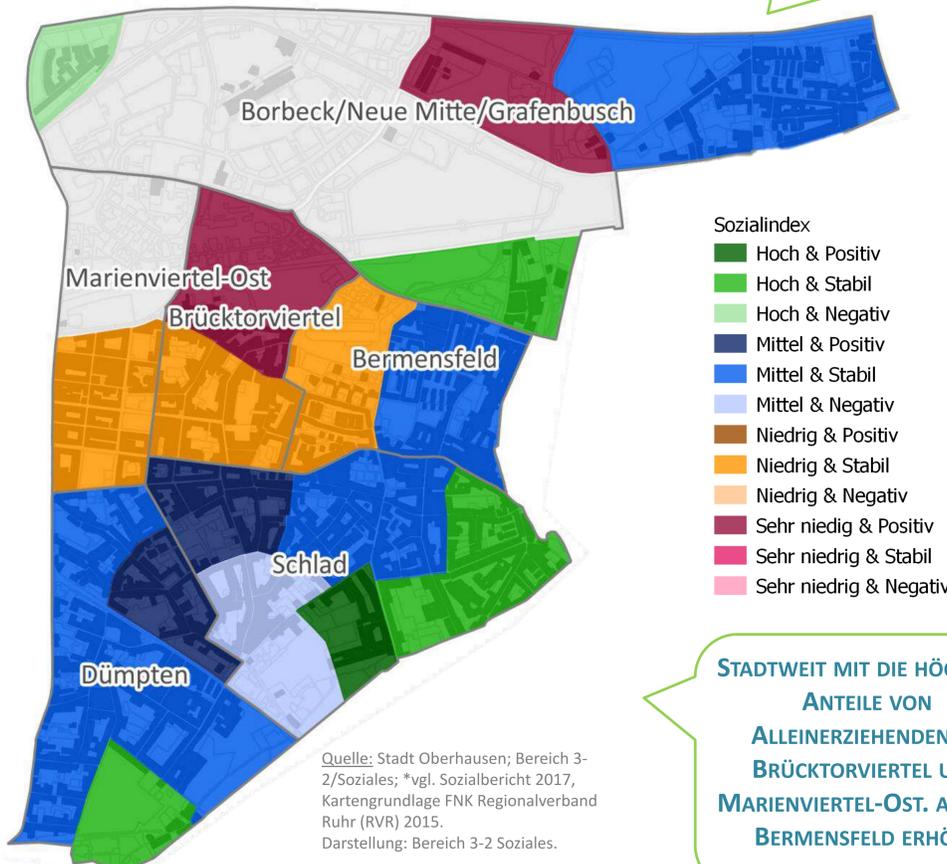
STEIGENDE QUOTEN BEI SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IM GESAMTEN SOZIALRAUM AUßER IM BRÜCKTORVIERTEL

EINE HOHE ALG II QUOTE, KINDERARMUT UND ALTERSARMUT SIND BESONDERS IM MARIENVIERTEL OST UND BRÜCKTORVIERTEL ZU BEOBACHTEN

FAST JEDES ZWEITE KIND IM MARIENVIERTEL-OST WÄCHST IN EINEM VON ARMUT GEPRÄGTEN HAUSHALT AUF

BORBECK/NEUE MITTE /GRAFENBUSCH FAMILIENGEPRÄGT DAFÜR WENIG ALLEINERZIEHENDE

SOZIALINDEX



STADTWEIT MIT DIE HÖCHSTEN ANTEILE VON ALLEINERZIEHENDEN IM BRÜCKTORVIERTEL UND MARIENVIERTEL-OST. AUCH IN BERMENSFELD ERHÖHT

IM BRÜCKTORVIERTEL IST DER ANTEIL DER ARBEITSLOSEN JUGENDLICHEN MIT 7,6% STADTWEIT AM HÖCHSTEN. IN BERMENSFELD AM DRITTHÖCHSTEN MIT 6,2%

ANTEILE DER NICHT-DEUTSCHEN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IN BORBECK/NEUE MITTE/GRAFENBUSCH DEUTLICH ÜBERDURCHSCHNITTLICH

ANTEILE DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN IM BRÜCKTORVIERTEL UNTERDURCHSCHNITTLICH

BILDUNGS- UND TEILHABE-PAKET (BUT)

LEISTUNGEN SIND:

1. Mittagsverpflegung
2. Schulbedarf (150 € pro Schuljahr)
3. Eintägige Ausflüge & mehrtägige (Klassen-)Fahrten
4. Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (15 € monatlich)
5. Schülerbeförderungskosten
6. Lernförderung

LEISTUNGSBERECHTIGT SIND BEZIEHER*INNEN VON:

- Asylleistungen
- Kinderzuschlag
- SGB-II-Leistungen
- SGB-XII-Leistungen
- Wohngeld

TEILHABECHANCENGESETZ

§16e

Fördervoraussetzungen: Arbeitslosigkeit von mindestens 2 Jahren
Förderung: Lohnkostenzuschuss (1. Jahr: 75 %, 2. Jahr: 50 %) Begründung eines mindestens 2-jährigen Beschäftigungsverhältnis ist notwendig, Nachbeschäftigungspflicht von 6 Monaten

§16i

Fördervoraussetzungen: 25. Lebensjahr vollendet und Leistungsbezug nach dem SGB II von 6 Jahren innerhalb der letzten 7 Jahre
Ausnahmetatbestand: 5 Jahre Leistungsbezug für erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Kindern < 18. Lebensjahr sowie schwerbehinderte Menschen i. S. d. § 2 (2) und (3) SGB IX

Förderhöhe:

1. Jahr – 100%
2. Jahr – 100%
3. Jahr – 90%
4. Jahr – 80%
5. Jahr – 70%

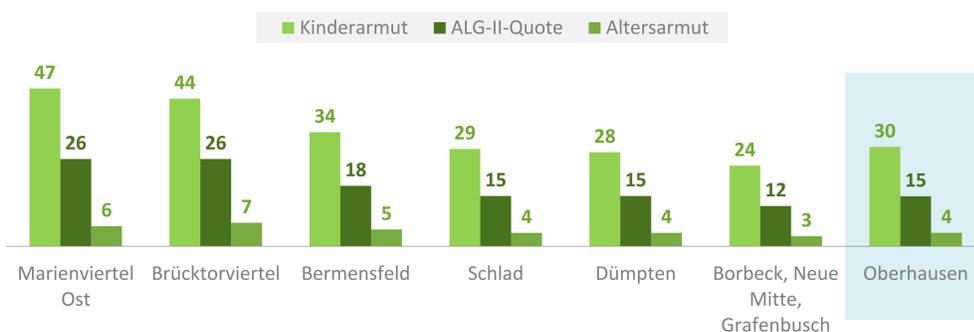
Ziel: Langfristiges Beschäftigungsverhältnis implementieren

KOOPERATION ZWISCHEN JOBCENTER UND KI

SOZIALARBEIT UND BERUFLICHE INTEGRATION VON MENSCHEN MIT FLUCHTHINTERGRUND

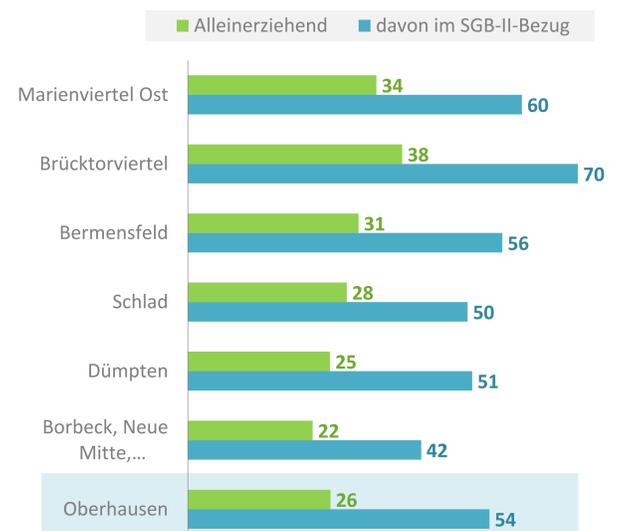


ARMUTSQUOTEN DER ALTERSGRUPPEN (SGB-II-EMPFÄNGER*INNEN U15, ALG-II EMPFÄNGER *INNEN 15 BIS UNTER 65 UND GRUNDSICHERUNG AB 65)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit und Bereich Soziales; Berechnung Bereich 4-5/Statistik; Stichtag 31.12.2018. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

ANTEIL HAUSHALTE VON ALLEINERZIEHENDEN UND ALLEINERZIEHENDE IM SGB-II-BEZUG (IN %)



Quelle: Stadt Oberhausen, Einwohnermelderegister und Bundesagentur für Arbeit; Berechnung Bereich 4-5/Statistik; Stichtag 31.12.2018. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

LEBENSRAUM UND ZUSAMMENLEBEN

Expert*innendialoge



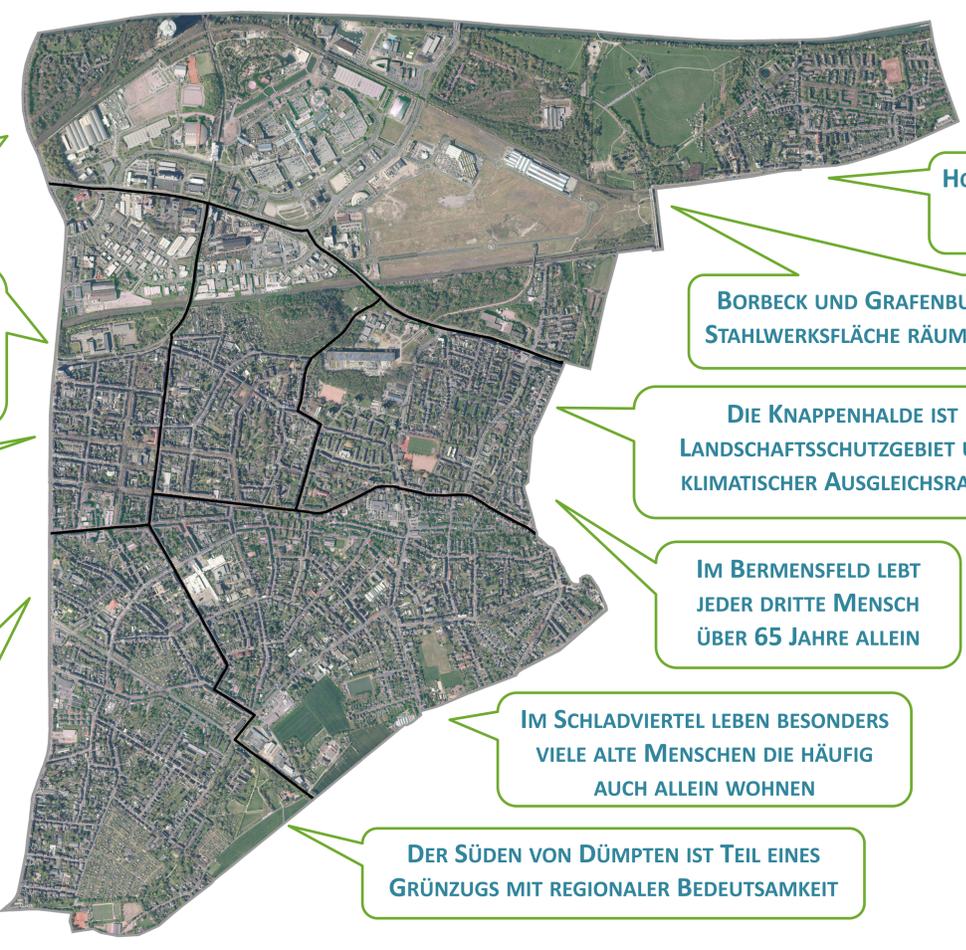
im Sozialraum

DIE VILLEN-SIEDLUNG GRAFENBUSCH WURDE ALS „BEAMTEN-KOLONIE“ DER GHH AB 1910 ERBAUT

GRÜNFLÄCHENANTEIL VON NUR 17% IM MARIENVIERTEL-OST UND HOHE KLIMATISCHE BELASTUNG

IM MARIENVIERTEL-OST IST FAST JEDES ZWEITE KIND ARM

IM BRÜCKTORVIERTEL HERRSCHT EINE FLUKTUATION DER EW VON 30% - BESONDERS INSTABILE NACHBARSCHAFT



HOHES VERKEHRSaufKOMMEN IN DER NEUEN MITTE

BORBECK UND GRAFENBUSCH SIND DURCH DIE CENTRO- UND STAHLWERKSFLÄCHE RÄUMLICH STARK VONEINANDER GETRENNT

DIE KNAPPENHALDE IST LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET UND KLIMATISCHER AUSGLEICHsRAUM

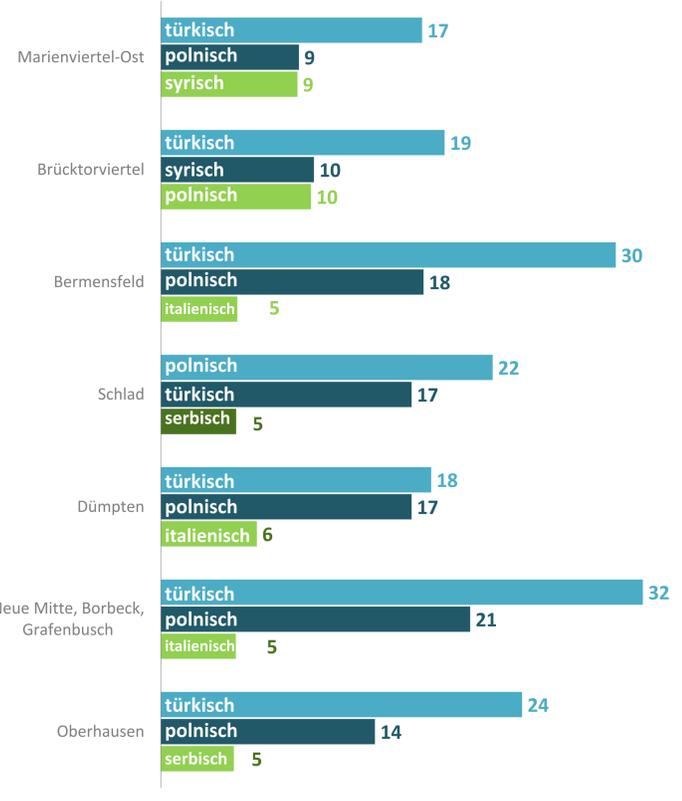
IM BERMENSFELD LEBT JEDER DRITTE MENSCH ÜBER 65 JAHRE ALLEIN

IM SCHLADVIERTEL LEBEN BESONDERS VIELE ALTE MENSCHEN DIE HÄUFIG AUCH ALLEIN WOHNEN

DER SÜDEN VON DÜMPTEN IST TEIL EINES GRÜNZUGS MIT REGIONALER BEDEUTsAMKEIT

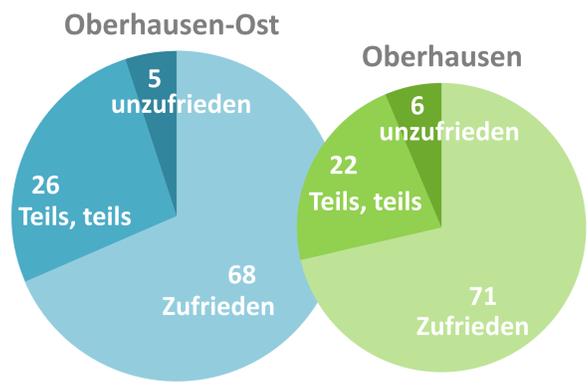
ANTEIL VON EINWOHNER*INNEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND NACH BEZUGSLAND

(ANTEILE IN % DER BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND)



Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 5-1 Stadtplanung, Kartengrundlage Luftbild 2019 Regionalverband Ruhr (RVR)

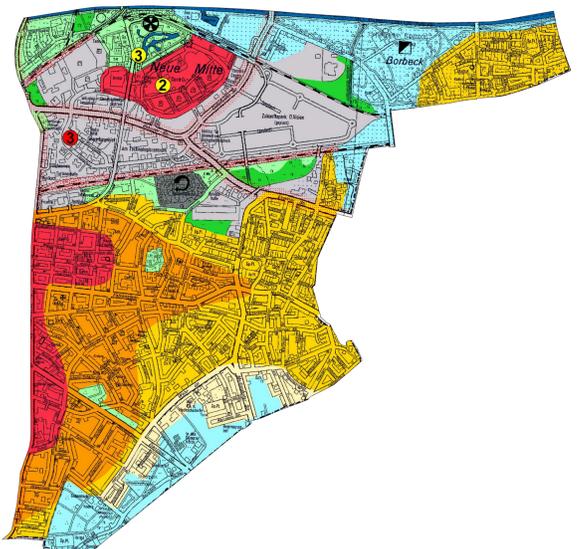
ZUFRIEDENHEIT MIT DEM WOHNUMFELD



Quelle: Bürger*innenbefragung der Stadt Oberhausen 2018, Berechnung: Bereich 4-5 Statistik; (gewichtete Ergebnisse). Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Berechnung: Bereich Statistik; Stichtag 31.12.2018. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

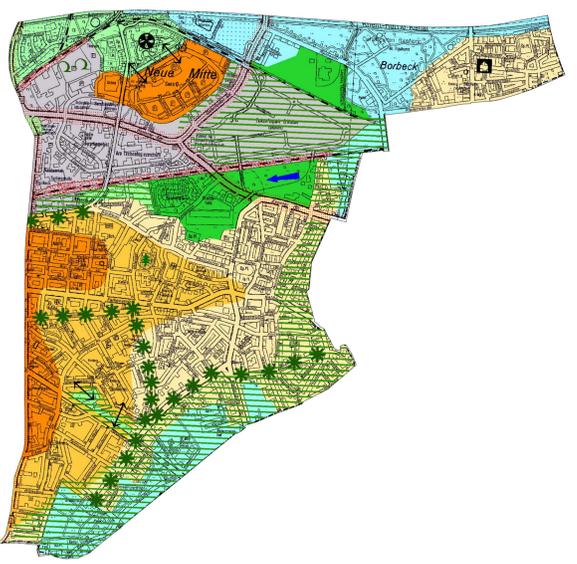
SYNTHETISCHE KLIMAFUNKTIONSKARTE



LEGENDE

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 2-2 Umwelt, Regionalverband Ruhr (RVR) 2008. Darstellung: RVR Referat 9

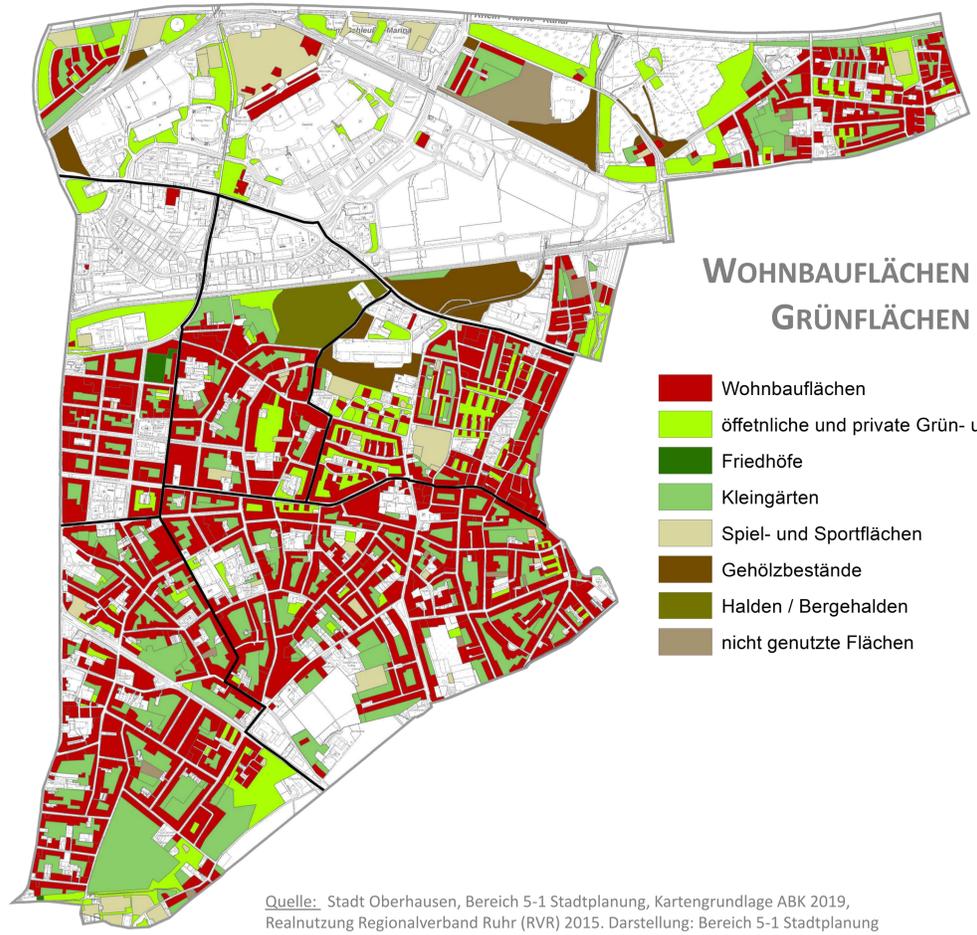
PLANUNGSHINWEISE ZUR KLIMAANALYSE



LEGENDE

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 2-2 Umwelt, Regionalverband Ruhr (RVR) 2008. Darstellung: RVR Referat 9

WOHNBAUFLÄCHEN UND GRÜNFLÄCHEN



- Wohnbauflächen
- öffentliche und private Grün- und Parkanlagen
- Friedhöfe
- Kleingärten
- Spiel- und Sportflächen
- Gehölzbestände
- Halden / Bergehalden
- nicht genutzte Flächen

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 5-1 Stadtplanung, Kartengrundlage ABK 2019, Realnutzung Regionalverband Ruhr (RVR) 2015. Darstellung: Bereich 5-1 Stadtplanung

TRANSPARENZ VON ANGEBOTEN

Expert*innendialoge



im Sozialraum

KENNEN MEINE KOLLEGEN MEINE ANGEBOTE UND KENNE ICH IHRE?

FINDET MAN MEIN ANGEBOT BEI GOOGLE?

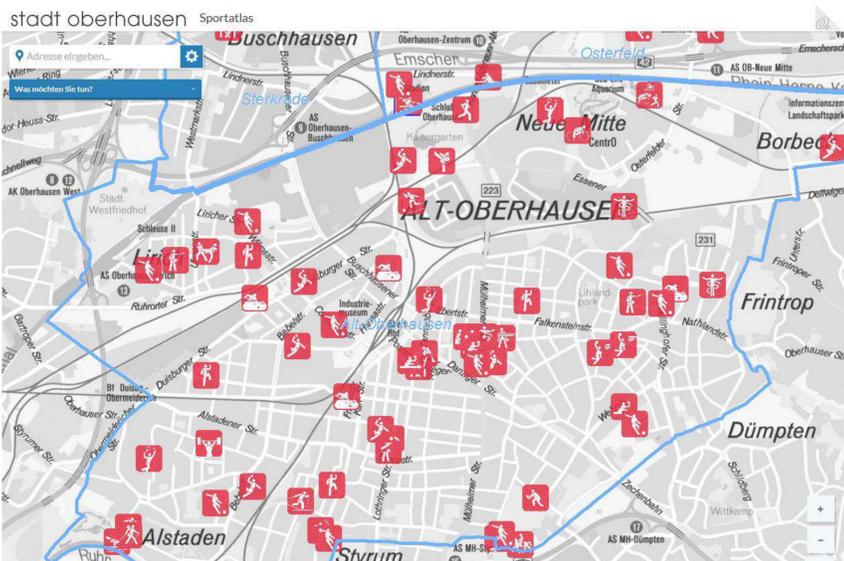
GEHEN WIR AUF UNSERE ZIELGRUPPEN ZU?

WIE GEHE ICH MIT SOCIAL MEDIA UM?

SIND WIR MIT ANDEREN AKTEUREN IM STADTTEIL VERNETZT?

AN WEN WENDE ICH MICH, WENN ICH EIN ANGEBOT BEKANNT MACHEN MÖCHTE?

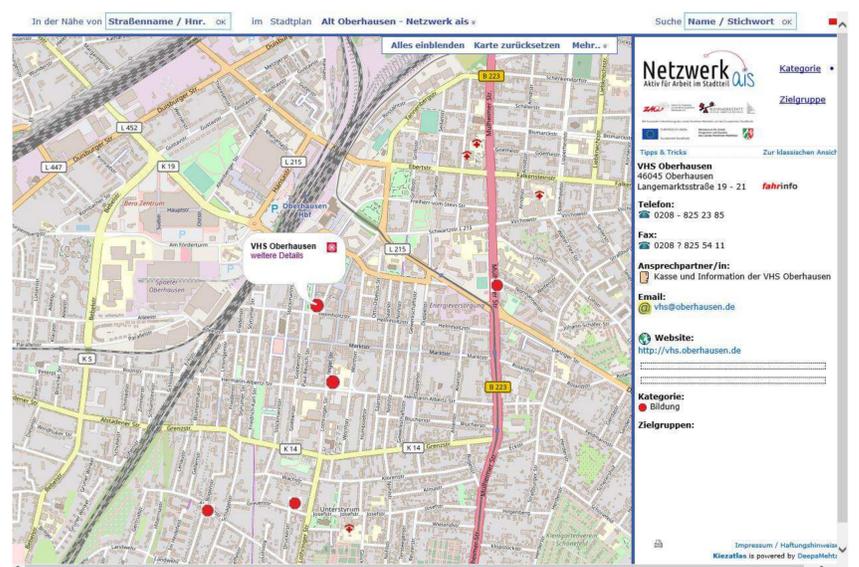
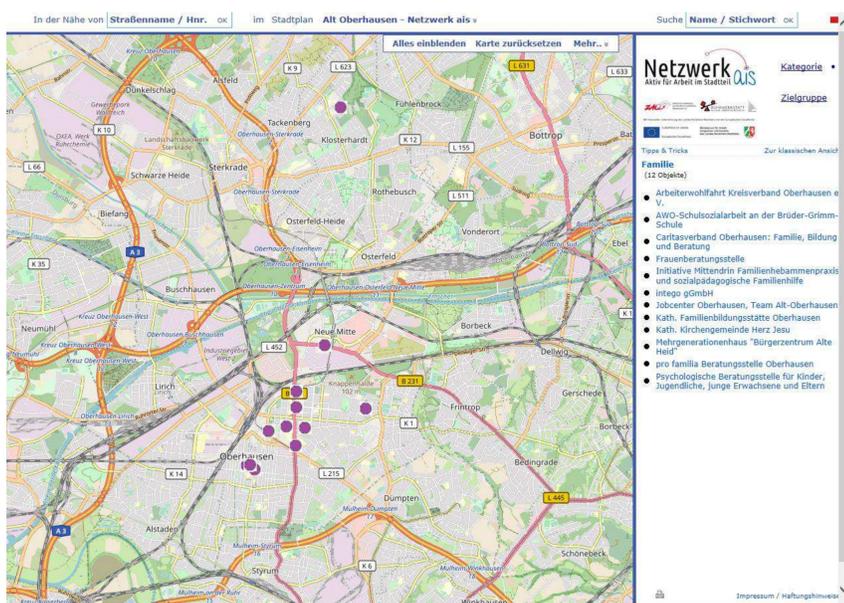
SPORTATLAS STADT OBERHAUSEN



HERAUSFORDERUNGEN:

- EINGABE DER ANGEBOTE DURCH TRÄGER ODER ZENTRAL
- REDAKTIONELLER ZWISCHENSCHRITT
- ERINNERUNG AN AKTUALISIERUNG
- AUTOMATISCHE LÖSCHUNG VERALTETER ANGEBOTE
- AUSWERTUNGSMÖGLICHKEITEN ZU PLANERISCHEN ZWECKEN
- FINANZIERUNG UND PFLEGE
- KOSTEN/NUTZEN

KIEZATLAS DES NETZWERK „AKTIV FÜR ARBEIT IM STADTTEIL“ INNENSTADT/ ALT-OBERHAUSEN (BIS 2015)



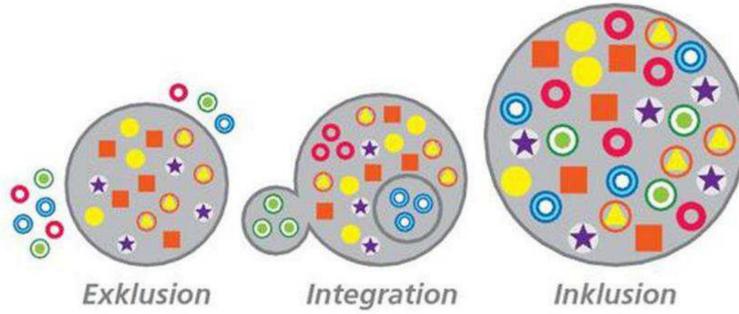
FREIER THEMENTISCH

Expert*innendialoge



im Sozialraum

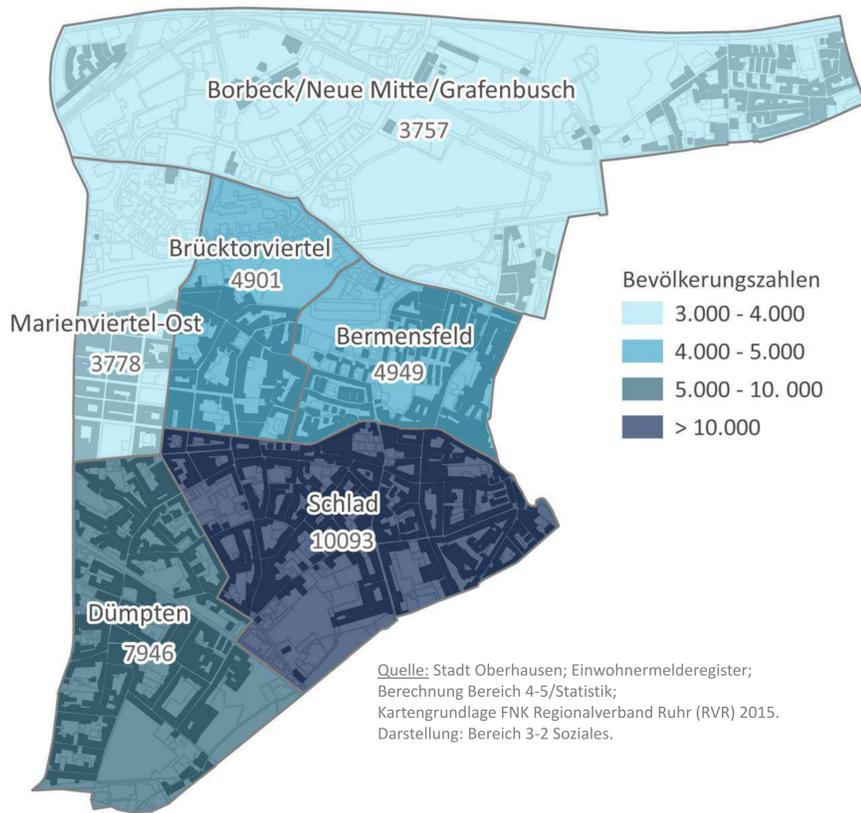
INKLUSIVE NACHBARSCHAFTEN / LEBENDIGE NACHBARSCHAFTEN / STARKE NACHBARSCHAFTEN



Quelle: <https://arbeitsmarkt-und-sozialpolitik.verdi.de/ueber-uns/nachrichten/++co++64e8a268-87e1-11e7-a884-525400423e78>, Foto: Verdi

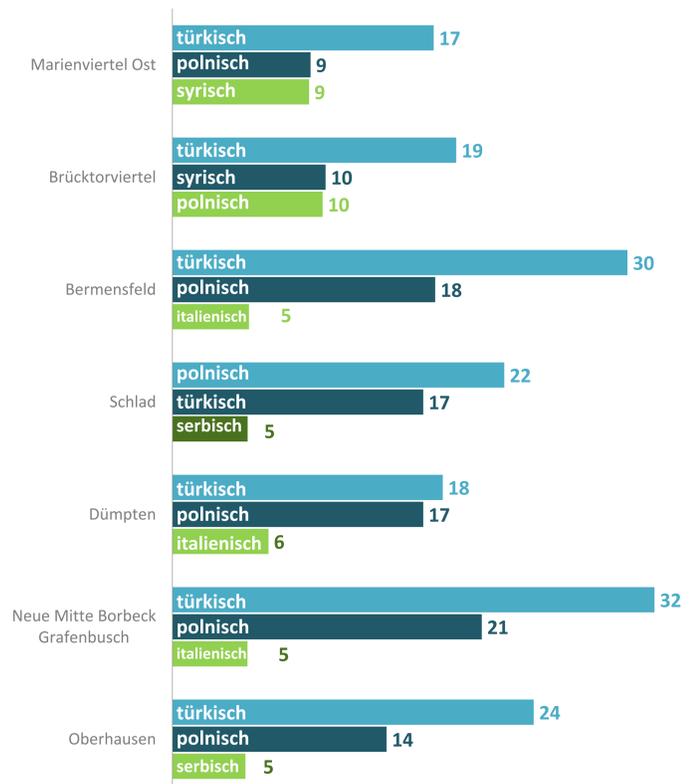
Quelle: <https://inklusion.hypothesen.org/2235>, Bild: Anna-Thea Flum

EINWOHNER*INNEZZAHL NACH SOZIALQUARTIER



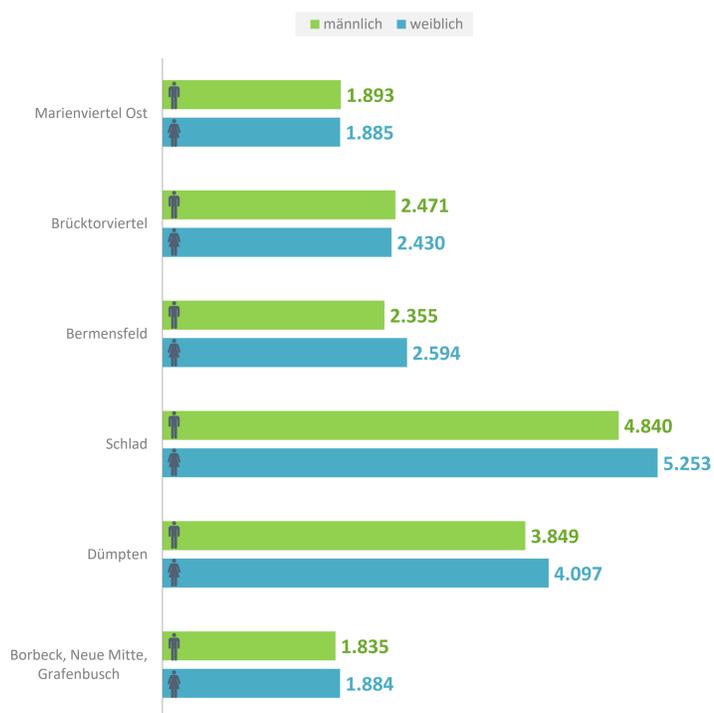
ANTEIL VON EINWOHNER*INNEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND NACH BEZUGSLAND

(ANTEILE IN % DER BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND)



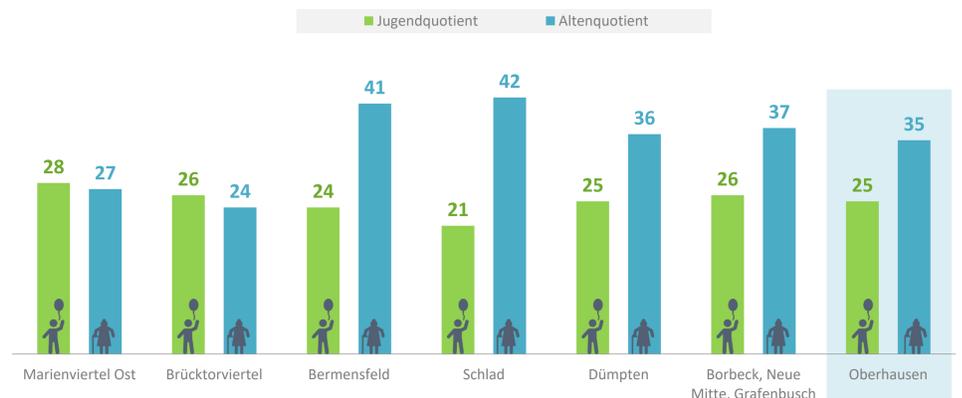
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Oberhausen, Berechnung: Bereich Statistik; Stichtag 31.12.2018. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

EINWOHNER*INNEZZAHL NACH GESCHLECHT



Quelle: Stadt Oberhausen, Einwohnermelderegister; Berechnung Bereich 4-5/Statistik; Stichtag 31.12. Icons: Freepik from www.flaticon.com.

JUGEND- UND ALTENQUOTIENT (BEVÖLKERUNGSANTEIL DER EINWOHNER*INNEN UNTER 18 JAHRE BZW. ÜBER 65 JAHRE)



Quelle: Stadt Oberhausen, Einwohnermelderegister; Berechnung Bereich 4-5/Statistik; Stichtag 31.12.. Darstellung: Bereich 3-2/Soziales. Icons: Freepik from www.flaticon.com.

LEBEN IM ALTER

Expert*innendialoge

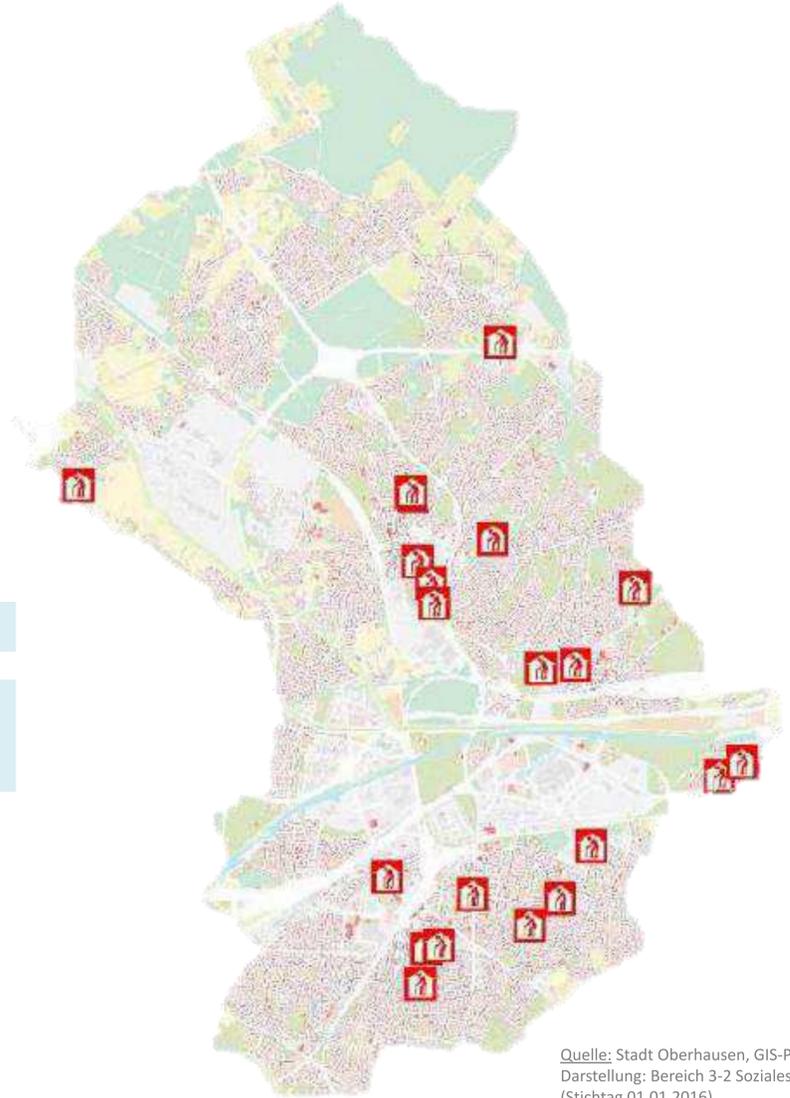


im Sozialraum

ENTWICKLUNG EINES ALTERSGERECHTEN QUARTIERS (MGEPA NRW 2013)

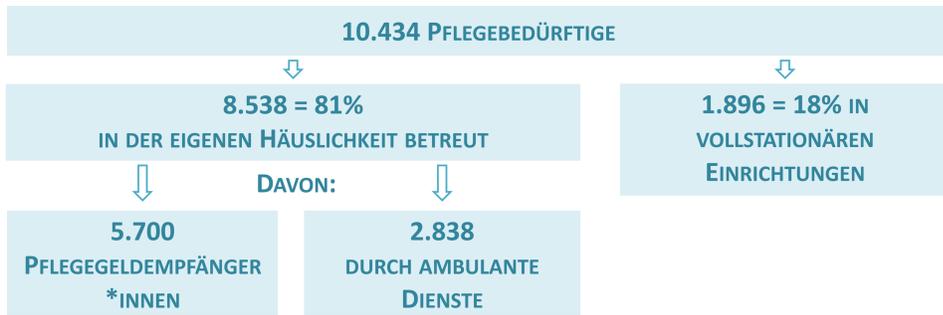


VERORTUNG DER STATIONÄREN PFLEGEINRICHTUNGEN



Quelle: Stadt Oberhausen, GIS-Portal; Darstellung: Bereich 3-2 Soziales. (Stichtag 01.01.2016)

PFLEGESTATISTIK



Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 3-2 Soziales. Stichtag 31.12.2017

IM BRÜCKTORVIERTEL UND IM MARIENVIERTEL-OST IST DER ANTEIL DER EMPFÄNGER*INNEN VON GRUNDSICHERUNG DEUTLICH ÜBERDURCHSCHNITTLICH

ÄLTERE SIND UNTERREPRÄSENTIERT IM MARIENVIERTEL-OST SOWIE IM BRÜCKTORVIERTEL UND LEBEN ZUMEIST ALLEINE. DAS RISIKO DER VEREINSAMUNG STEIGT

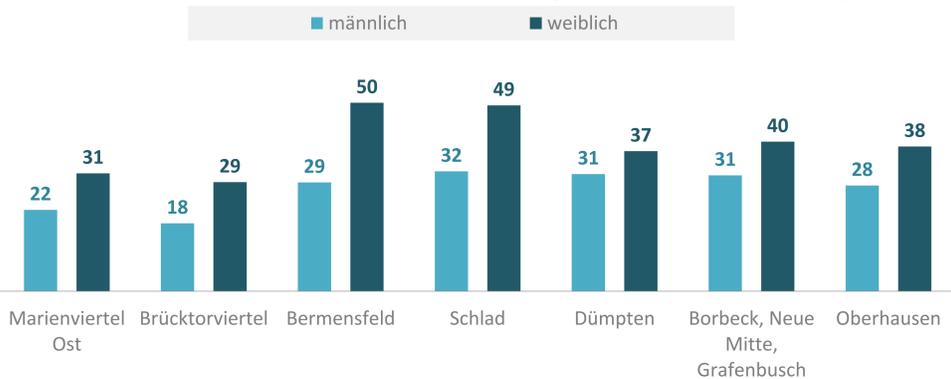
FAMILIENSTRUKTUREN ÄNDERN SICH. SINGLE-HAUSHALTE NEHMEN ZU.
WAS WIRD AUS DER ANGEHÖRIGEN-PFLEGE?

IN BERMENSFELD UND SCHLAD STEHEN 100 FRAUEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER RUND 50 FRAUEN IM ALTER ÜBER 65 JAHREN GEGENÜBER

DER ANTEIL DER ÄLTEREN MENSCHEN (ÜBER 65 JAHRE) UND DER HOCHBETAGTEN (80 JAHRE UND ÄLTER), UND DAMIT DIE PFLEGEWAHRSCHEINLICHKEIT, STEIGT IN DEN NÄCHSTEN JAHREN STADTWEIT ERHEBLICH.

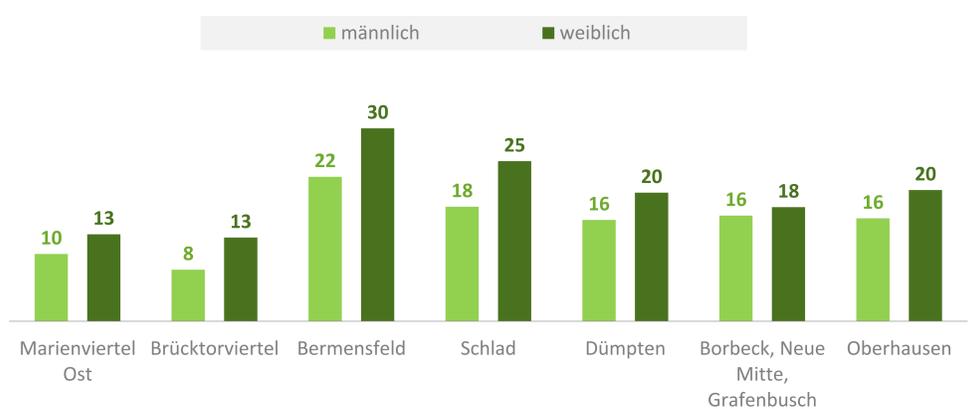
DER ANTEIL NICHT-DEUTSCHER PFLEGEBEDÜRFTIGER STEIGT.
WIE GESTALTEN WIR PFLEGE „INTERKULTURELL“?

ALTENQUOTIENT (VERHÄLTNISS DER PERSONEN IM RENTENALTER (65 JAHRE UND ÄLTER) ZU 100 PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15 BIS UNTER 65 JAHREN))



Quelle: Stadt Oberhausen, Einwohnermelderegister; Berechnung Bereich 4-5/Statistik; Stichtag 31.12.2018. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.

ALTENQUOTIENT IN DER BEVÖLKERUNG MIT MIGRATIONSHINTERGRUND



Quelle: Stadt Oberhausen, Einwohnermelderegister; Berechnung Bereich 4-5/Statistik; Stichtag 31.12.2018. Darstellung: Bereich 3-2 Soziales.